

SONDERVERANSTALTUNGEN

9. Fachschaftstreffen Naturwissenschaften: Was macht die Zeit, wenn sie vergeht?

Diese einfache, aber überraschend schwer zu beantwortende Frage stellte Albert Einstein seinem Forscherkollegen Kurt Gödel. Keine andere Größe bestimmt unser Leben so sehr wie die Zeit. Doch es hat viele Jahrhunderte gedauert, genaue Uhren zu bauen und konsistente Kalendersysteme zu finden, um Zeit zu zählen. Heute lassen sich Zeiträume von der Entstehung des Universums, über geologische Erdzeitalter bis hin zu Sekundenbruchteilen bestimmen. Aber dennoch stehen im Zusammenhang mit dem Begriff „Zeit“ viele grundlegende Fragen im Raum, z.B. ob sie überhaupt kontinuierlich vergeht, oder doch diskrete Zeitschritte existieren. Auch wenn es möglich ist, auf der ganzen Welt die Zeit höchstgenau zu messen, ist das Zeitempfinden in einigen Gesellschaften nicht unbedingt mit dem Schwingen von Cäsium-Atomen synchronisiert. Denn neben unseren westlichen Uhrzeit-Kulturen existieren auch andere Zeitkonzepte, bei denen Umweltveränderungen die Taktung des Lebens bestimmen.

Das Seminar soll das Wesen der Zeit aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten und fachübergreifende Diskussionen anregen.

Darüber hinaus ist das Fachschaftstreffen natürlich immer auch Treffpunkt vieler (Alt-) Stipendiaten aus mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Fächern und aus der Medizin.

SV 01

06.07. – 08.07.2012

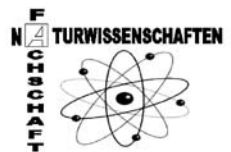
in Wesseling

Leitung:

Dr. Klaus Hermanns

Teilnehmerbetrag:

40,- Euro



Der Termin wird mit gesonderter Einladung bekannt gegeben.

in Berlin

Leitung:

Dr. Detlev Preuße

Berliner Dialog

FÜR STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN
AUS SERBIEN

Vor dem Hintergrund tief greifender Veränderungsprozesse und der zunehmenden Vernetzung und Kooperation auf globaler Ebene ist Deutschland auf zuverlässige Partner im internationalen Dialog angewiesen.

Angesichts dessen haben wir regionale Gesprächskreise für unsere ausländischen Stipendiatinnen und Stipendiaten gebildet. Wir möchten die Stipendiaten in Kontakt bringen mit den für ihre Region zuständigen Kollegen des Internationalen Arbeitsbereichs der Konrad-Adenauer-Stiftung, deutschen Forschungsinstitutionen sowie mit Abgeordneten des Deutschen Bundestages.

Durch diese Kontakte sollen die Stipendiaten erweiterte Möglichkeiten haben, einen offenen und partnerschaftlichen Dialog mit deutschen Entscheidungsträgern aufzunehmen.



Berliner Dialog

FÜR STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN
AUS BRASILIEN

Vor dem Hintergrund tief greifender Veränderungsprozesse und der zunehmenden Vernetzung und Kooperation auf globaler Ebene ist Deutschland auf zuverlässige Partner im internationalen Dialog angewiesen.

Angesichts dessen haben wir regionale Gesprächskreise für unsere ausländischen Stipendiatinnen und Stipendiaten gebildet. Wir möchten die Stipendiaten in Kontakt bringen mit den für ihre Region zuständigen Kollegen des Internationalen Arbeitsbereichs der Konrad-Adenauer-Stiftung, deutschen Forschungsinstitutionen sowie mit Abgeordneten des Deutschen Bundestages.

Durch diese Kontakte sollen die Stipendiaten erweiterte Möglichkeiten haben, einen offenen und partnerschaftlichen Dialog mit deutschen Entscheidungsträgern aufzunehmen.

Der Termin wird mit gesonderter Einladung bekannt gegeben.

in Berlin

Leitung:

Dr. h.c.

Berthold Gees

Europäischer Dialog

FÜR STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN
AUS MITTEL- UND OSTEUROPA

Wir möchten unseren ausländischen Stipendiatinnen und Stipendiaten die Möglichkeit geben, mit Institutionen der Europäischen Gemeinschaften und mit anderen europäischen und internationalen Institutionen in Kontakt zu treten.

Dieses Programm soll dazu beitragen, Verständnis zu wecken für die Entwicklung der Europäischen Integration und für die Rolle und den Beitrag Deutschlands in diesem Prozess.

Nach Seminaren in Luxemburg und Straßburg setzen wir die Dialogreihe in Brüssel fort. Ein Treffen mit ausländischen Altstipendiatinnen und Altstipendiaten, die in EU-Institutionen beruflich tätig sind, wird Teil des Programms sein.

Der Termin wird mit gesonderter Einladung bekannt gegeben.

in Brüssel

Leitung:

Dr. Detlev Preuße

Veranstaltung der Kulturabteilung

Wir räumen unseren Stipendiatinnen und Stipendiaten 2012 wieder die Möglichkeit ein, an einer ausgewählten Veranstaltung unserer Abteilung Kultur zu den unten angegebenen Sonderbedingungen teilzunehmen.

04.12.–07.12.2012
in Berlin

Leitung:

Prof. Dr.
Michael Braun,
Leiter des
Referats Literatur,
Rathausallee 12,
53757 Sankt
Augustin,
Telefon:
02241-246 2544,
Telefax:
02241-246 2573,
E-Mail:
Michael.Braun@
kas.de

Teilnehmerbetrag:

100,- Euro

Wie viel Heimat verträgt die Literatur? – Berliner Autorenseminar für Studierende

Thematisch und terminlich gekoppelt mit dem literarischen Symposium der Konrad-Adenauer-Stiftung findet – im Rahmen der Triennale (mit Film- und Theaterseminar) – das Autorenseminar der KAS in Berlin statt. In diesem Jahr geht es im Rahmen des KAS-Arbeitsschwerpunktes „Heimat heute“ um die Auseinandersetzung der Gegenwartsliteratur mit Heimat und Identität. In Balance zu den globalen Modernisierungs- und Migrationsprozessen gibt es in der Literatur eine starke Tendenz zum Regionalen, eine Re-Orientierung zur Heimat, jenseits von Nostalgie und Revanchismus. Heimat ist Herkunft und Geschichte, aber auch Wertorientierung und neue Identität. Dafür stehen Autoren wie Norbert Gstrein, Andreas Maier (Alumnus der KAS), Arnold Stadler.

Themen:

- Lesungen und Diskussionen mit Autoren der Gegenwartsliteratur
- Im Raum die Zeit lesen: Die Wiederentdeckung der Region in der Literatur
- Heimat und Sprache – kritischer Heimatroman

Teilnehmer sind 32 Studierende deutscher Universitäten (höhere Semester), darunter sechs Studierende der Begabtenförderung der Konrad-Adenauer-Stiftung (vorzugsweise höhere Semester und Promovierende).

Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Wir bitten interessierte Stipendiatinnen und Stipendiaten, sich für dieses Seminar bei Prof. Dr. Braun direkt schriftlich anzumelden.

